

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das?
1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon
sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das?
1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon
sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.
= Quote 1:28!!!

**OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das?
1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und**

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

MENSCHENRECHTE UND GRUNDFREIHEITEN BILDEN DIE BASIS UNSERES RECHTSSTAATES

Komplizenschaft US-Drohnenmordprogramm verfassungswidrige Abhörstation Königswarte



Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!